

Slalom Helmbrechts am 06.10.2019

Plätze 1-3 und ein Totalausfall für das ATR-RS Racing Team beim Slalom in Helmbrechts. Um 5 Uhr klingelte für manche der Wecker am Sonntag. Leicht verschlafen und noch erfroren vom Donnerstag (Slalom Bamberg auf der Strecke ADAC-Schlüsselfeld) kamen wir in Helmbrechts an. Das Wetter - besser als erwartet.

Um 9 Uhr, wie eigentlich immer griff unser Markus Kroner zusammen mit unserem Sportleiter Jürgen Schwenold ins Lenkrad. Markus fuhr zwei super Läufe mit seinem roten Blitz und wurde hinter Horst Fischer sehr guter 2ter. Einen schlechteren Tag erwischte Jürgen Schwenold (dem der Morgenkaffee fehlte), denn irgendwie war ein Tor nicht da, wo er es erwartet hatte und so hieß es am Ende: 15 Strafsekunden und nur der letzte Platz in der Klasse.

Bisschen besser lief es in der G3. Zwar war das Tor bei Jonny Uhlig auch woanders, aber das passiert. Besser lief es für Gaby Konstanty. Die schnelle Lady wurde 9te und Viktor wurde 6ter.

Die Klasse G2 dominierte souverän Sabrina Schwarz vor Dieter Wagner, der im 2ten Lauf Rückwärts ins Ziel kam.

In der G1 versprach es spannend zu werden. Phillip Varlemann brachte seinen M3 mit und fuhr damit auf der Rasierklinge wie gewohnt Top Zeiten. Da konnte auch Andreas Krämer nicht dagegenhalten. So gewann Varlemann vor Krämer und Weiss.

Nach der kurzen Streckenbesichtigung kamen dann die kleinen Fahrzeuge mit großen Leistungen an die Reihe. Klasse F8. Diesmal starteten beide Seibolds (Martin und Vater Roland), sowie Robert Bauer und Sebastian Schumann. Naja, was soll man sagen. Begonnen hat Seibold Senior. Er stieg aus und sagte nach den technischen Defekten der letzten Slalomveranstaltungen: „super Polo hält“, er hielt auch sage und schreibe 400 Meter bei Junior Seibold. Er kam mit dem Polo am Abschlepphaken ins Ziel. Leider wurde aus Unsportlichkeit eines Kollegen nichts daraus, auf einem anderen Polo zu starten. Hier nochmal an dieser Stelle herzlichen Dank an Robert Beck, dass er sein Auto zur Verfügung gestellt hat. Also für den Seibold Polo und die Fahrer hieß es somit: Maschin verreckt, so begann das Jahr eben auch. Aber das Team hatte ja noch zwei heiße Eisen im Feuer. Und so war es auch. Sebastian Schumann, Stefan Lindemann und Robert Bauer boten sich einen heißen Kampf. Sebastian Schumann bewegte den Polo am schnellsten und gewann vor Stefan Lindemann und Robert Bauer.

In der Klasse H12 gewann knapp Sebastian Schmuck vor Bätz Stefan.

Die Ausreißer in der Klasse H13 wurden dominiert von Andreas Buchner vor Uwe Deckelmann und Robert Beck. Heike Buchner wurde 5te.

Das ATR-RS Racing Team gewann auch die Teamwertung.

Die einen verabschieden sich jetzt auch in die Winterpause, die anderen fahren am Sonntag in Bad Kötzing.

Ich bedanke mich schon mal für das schöne Jahr mit Euch und hoffe, dass wir uns auf den einzelnen Siegerehrungen sehen.

Ramona Schrüfer